

den rechten Gebrauch macht, habt Ihr für Eure theoretische Ausbildung während Eurer Lehrzeit nicht nur eine gute, sondern auch eine ausreichende Kost. Dann braucht Ihr keine teuren Spezialwerke. Die könnt Ihr Euch später kaufen. Aber auch nur dann, wenn Ihr sie wirklich braucht. Nichts aufschwätzen lassen! — Wenn Lehrlinge in Sonderbetrieben, wie Baumschulen, Gemüsegärtnereien, besondere Fachwerke sich anzuschaffen wünschen oder sich bei besonderer Gelegenheit schenken lassen wollen, dann sollen sie vorher ihren Lehrherrn fragen oder eine Postkarte an die Fachkammer schreiben. Dann erhalten sie guten Rat. Niemals aber etwas kaufen bloß auf Grund von Zureden geschäftlich interessierter Personen, und wären sie auch noch so nett. Dt.

Wie prüfe ich mein Wissen?

(Vergl. Jahrg. 1929, S. 42)

Neue Fragen:

70. Weshalb wachsen Bäume und Sträucher oft schwer oder gar nicht an, wenn sie auf frisch rigoltes Land gepflanzt werden?
71. Weshalb muß der Gärtner darauf bedacht sein, möglichst viel Winterfeuchtigkeit im Boden zu speichern?
72. Welcher einheimische Zierstrauch hat nackte Blüten- und Triebknospen?
73. Welches sind die ersten Frühjahrsblüher unter den Stauden und Zwiebelgewächsen?
74. Ist es richtig, von Blumenzwiebeln sofort nach dem Verblühen die Blätter abzuschneiden?
75. Was versteht man unter Vollandung?
76. Wer war Gregor Mendel?
77. Was sind klopffeste Brennstoffe für Explosionsmotore?
78. Man liest mitunter, ein Schiff sandte drahtlos „SOS“-Rufe aus. Was bedeutet das?

Achtung Radfahrer!

Haltet die rechte Straßenseite ein! — Gebt beim Abweichen Zeichen! — Haltet Bremsen und Beleuchtung in Ordnung! — Gebt rechtzeitig Warnungszeichen und verlangsam die Geschwindigkeit an unübersichtlichen Stellen! — Hängt Euch nicht an andere Fahrzeuge an — Nicht nebeneinander, sondern hintereinander fahren! — Meidet den Alkohol! — Bei Verkehrshemmungen nicht schimpfen, sondern nachdenken, wie man es besser machen kann! — Stellt Euch in den Dienst der Verkehrswacht und sucht durch Belehrung Eure Kameraden zu erziehen! — Fahrt nicht in Schlangenlinien! Uv.

Wie einer die Schönheit der Kleinstadt fand

(Fortsetzung v. Seite 4)

Ja, er merkte allgemach, diese einfach netten, ohne Prunkaufputz ehrlich als gut deutsche Kleinstadt-Bürgerhäuser sich gebenden Häuser, die weder an griechische Tempel, italienische Paläste, fürstliche Barockschlösser, noch an sonstige Kunstberühmtheiten sich anzulehnen versuchten, waren trotzdem Kunstwerke! Da waren schöne Verhältnisse, vortreffliche Anordnungen, klare Formensprache, da waren schöne Linien in den Giebelformen, im Fachwerk und sonst, schöne Techniken, anmutiges

Bereitet Euch auf die Gehilfenprüfung vor!